

Stuttgart, den 24.1.2020

Peinliches IAA Engagement von OB Fritz Kuhn

Wir, die Grüne Jugend Stuttgart stellen uns geschlossen gegen die Pläne Fritz Kuhns die IAA nach Stuttgart zu holen.

„Falls es so weit kommen sollte, kann man auf jeden Fall mit uns rechnen. Wir werden diese Schande für unsere Stadt nicht ohne Aktionen und Protest hinnehmen“

Am Dienstag den 21.01.2020 beschlossen die Mitglieder der Grünen Jugend Stuttgart bei einer Mitgliederversammlung die Pläne und das Engagement des Grünen OBs Fritz Kuhn nicht zu unterstützen. Sein Klimaschutzplan für die Stadt war ein erster Schritt in die richtige Richtung, aber in dem man diesen museumsreifen Automobilkonzernen eine solche Bühne bieten will, geht man wieder einen Schritt zurück.

Klimaschutz hat in unserer heutigen Zeit Priorität, vor allem für uns als junge Generation. Deshalb benötigen wir eine sozial gerechte und schnelle Verkehrswende, weg vom Auto, hin zum Fahrrad oder der Bahn. Mit diesem Ziel vor Augen nun eine Automobilmesse wie die IAA veranstalten zu wollen ist nicht nachhaltig und nicht grün.

Zwar soll ein neues Konzept der IAA, für das Kuhn sich bewirbt mehr Nachhaltigkeit und eine Neugestaltung der Messe garantieren, aber dennoch ist und bleibt es eine Automobilmesse und das Automobil gehört der Vergangenheit an. Diese Konzerne machen ihren Umsatz mit SUVs und der Zerstörung unseres Planeten und werden dies auch in Zukunft nicht so schnell ändern.

Außerdem ist unsere Region von der Autoindustrie abhängig. Dadurch entstehen Risiken, auch für Arbeitsplätze. Deswegen muss die Abhängigkeit reduziert werden. Die IAA setzt dafür das falsche Signal.

Für uns ist deshalb klar: Die Gewinne dieser Konzerne bauen auf der Zerstörung unserer Lebensgrundlage auf und gerade aus diesen Gründen ist es ein Desaster als Grüner OB solchen Konzernen eine derartige Aufmerksamkeit und Bühne verschaffen zu wollen. Zwar bauen die Finanzen Stuttgarts ganz klar auch auf diesen Konzernen auf, aber was bringt das uns wenn wir nichts von diesem Geld haben, weil wir alles für die Abwendung der Klimakatastrophe benötigen?

Deshalb ist unsere Zielsetzung, die finanzielle Freiheit von diesen Klimakillern und das kritische Überdenken unseres Systems und der derzeitigen Mobilität. Um für diese Ziele einzustehen werden wir, hoffentlich gemeinsam mit Umweltverbänden, Fridays for Future usw. auf die Straße gehen und versuchen diese Messe, im Falle sie nach Stuttgart kommt, so unangenehm wie möglich zu machen.